

MVZ schreibt erstmals schwarze Zahlen

Ärzte Das vom Landkreis betriebene Medizinische Versorgungszentrum mit Hauptsitz in Crailsheim profitiert von Pandemie-bedingten Sondereffekten. Von Gottfried Mahling



Eine der beiden Zweigstellen des Crailsheimer MVZ befindet sich im Gerabronner Ärztehaus (Bild); die andere ist in Stimpfach.

Foto: Thorsten Hiller

Nach einem Minus von fast einer halben Million Euro in der Jahresbilanz 2020 hat das im Jahr 2015 gegründete, vom Landkreis betriebene Medizinische Versorgungszentrum des Landkreises erstmals schwarze Zahlen geschrieben. Ein kleines Plus von rund 7000 Euro steht unter dem Strich der Jahresbilanz 2021, die die Kreisverwaltung bei der Kreistagssitzung vergangene Woche in Gerabronn präsentierte. Einstimmig entlasteten die Kreisträte Geschäftsführer Werner Schmidt.

Fast 50 000 Patienten

Als einen Hauptgrund für das positive Ergebnis führt die Kreisverwaltung einen erheblichen Anstieg der Patientenzahlen an – von 10 500 im ersten Quartal auf 15 000 im vierten Quartal 2021. Dies sei eine Folge der Eröffnungen von vier neuen Facharztpraxen 2021 (Kinderarzt, zweiter Kassenarztsitz Chirurgie, Innere Medizin Gastroenterologie und Kardiologie).

Ein weiterer Grund: Das MVZ ist Corona-Schwerpunktpraxis. „Durch die Corona-PCR-Tests und Covid-Impfungen nahmen die Patientenzahlen erheblich zu“, so die Kreisverwaltung. Weiter heißt es: „Hinzu kam, dass das MVZ nach der Schließung des Impfzentrums in Wolpertshausen am 30. September 2021 in Kooperation mit dem Unternehmen Health Laboratories in Crailsheim einen Impfbus betrieben hat. Ende November wurde der Impfbetrieb in der Halle von Health Laboratories in Roßfeld fortgesetzt. Daraus wurde im Dezember der Impfstützpunkt des Landkreises, der bis Jahresende 2021 vom Landkreis mit Unterstützung des DRK-Kreisverbands über das MVZ abgewickelt wurde. Erst ab Januar 2022 stand die Logistik für die Abwicklung der Corona-Impfungen über die Impfstrukturen des Landes Baden-Württemberg zur Verfügung.“ Die Folge der Impftätigkeit war ein Anstieg der Patientenzahl 2021 auf insgesamt 49 635. Zum Vergleich: Im Jahr 2020 hatte das MVZ lediglich 38 015 Patienten und im Jahr 2017 noch nicht einmal halb so viele (15 324). Die Entwicklung der Patientenzahlen verdeutliche „den wesentlichen Beitrag des MVZ zur Sicherstellung der ärztlichen Versorgung im Raum Crailsheim“, lautet die Einschätzung der Kreisverwaltung. „Im Allgemeinarztbereich wäre die Unterversorgung deutlich größer und im Facharztbereich hätten ohne das Eingreifen des MVZ entweder Praxisschließungen oder eine Abwanderung in das Mittelzentrum Schwäbisch Hall gedroht.“ Das Ziel, mit dem MVZ die ärztliche Versorgung sicherzustellen und zu verbessern, sei übertroffen worden.

Wirtschaftsprüfer Marco Sander von der Curacon GmbH goss bei der Kreistagssitzung allerdings noch etwas Wasser in den Wein. Für 2022 drohe aufgrund des Wegfalls von Corona-Sondereffekten wieder ein Defizit von 230 000 Euro. Ein geringer Überschuss sei frühestens wieder im Jahr 2025 zu erwarten. Die Gesellschaft sei zudem bilanziell überschuldet. Ohne die Inanspruchnahme eines Kassenkredits von 2,73 Millionen Euro wäre die Gesellschaft zahlungsunfähig.

Gute Zukunftschancen sieht Sander derweil durch die Ausweitung der Geschäftstätigkeit des MVZ, etwa durch die Übernahme weiterer Arztpraxen. Risiken für das MVZ bestünden durch Auswirkungen der Corona-Pandemie sowie durch Ärztemangel beziehungsweise schwierige Besetzungen der Arztstellen.

Sieben Praxen sorgen für Rekordumsatz

Sieben Arztpraxen werden von der Medizinisches Versorgungszentrum Crailsheim GmbH betrieben: die Facharztpraxis für Chirurgie, Orthopädie und Unfallmedizin sowie Notfallmedizin, die Facharztpraxis für Innere Medizin mit ihren beiden Bereichen Gastroenterologie und Kardiologie, die Facharztpraxis für Neurologie und Psychotherapie, die Facharztpraxis für Kinder- und Jugendmedizin (alle Standort Gartenstraße 21 am Crailsheimer Krankenhaus) sowie die Allgemeinarztpraxen in Crailsheim, Stimpfach und Gerabronn.

3,5 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftete das MVZ 2021 – so viel wie noch nie.

16 Ärzte sind laut Homepage beim MVZ beschäftigt. Hinzu kommt noch etwa die dreifache Zahl an Arzthelferinnen und Arzthelfern.

HALLER TAGBLATT / HOHENLOHER TAGBLATT / RUNDSCHAU GAILDORF /
05.08.2022